

## Allerheiligen mit Totengedenkfeier

**AU.** Morgen Samstag, 1. November, ist Allerheiligen. Am Vormittag ist um 10 Uhr Eucharistiefeier. Am Nachmittag ist um 14 Uhr die Totengedenkfeier. Diese Feier wird der Kirchenchor mitgestalten. Um 17 Uhr ist keine Eucharistiefeier.

## Ahnenforschung und Kulturschätze Anatoliens

**HEERBRUGG.** Eine «Einführung in die Familiengeschichtsforschung» beginnt am Dienstag, 4. November, um 19.30 Uhr in der Kantonsschule. An drei Abenden lernen die Teilnehmer, ihre eigene Familiengeschichte ein Stück weit selbst zu ergründen. Kursleiter ist Manuel Aicher, Berufsgenealoge und Leiter der Zentralstelle für Genealogie in Dietikon. – Die «Kulturschätze Anatoliens» sind Thema eines Vortrags von Magdalen Bless, der am Mittwoch, 5. November, um 19.30 Uhr in der Kantonsschule stattfindet. In Anatolien, dem Kernland der heutigen Türkei, entstanden schon früh Kulturen von einzigartigem Rang. Von Lydien bis Kappadokien führt diese Reise in Wort und Bild. Der Vortragsabend bereitet auf die gemeinsame Studienreise vor, die unter Leitung der Referentin im Frühsommer 2015 stattfindet. Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 076 233 53 88 oder im Internet unter [www.vhs-rheintal.ch](http://www.vhs-rheintal.ch).

## Öffentlicher Stamm der CVP-Ortspartei

**BERNECK.** Der nächste öffentliche Stamm der CVP-Ortspartei findet am Mittwoch, 12. November, um 19.30 Uhr im Alters- und Pflegeheim Städtli, Kirchgass 6, statt. Zum Thema «Zeitvorsorge – ein Zukunftsmodell» referiert Priska Muggli, Geschäftsführerin der Stiftung Zeitvorsorge, St. Gallen. Die anteilmässige Zunahme älterer Menschen in unserer Gesellschaft, die Auflösung traditioneller sozialer Netze, die Kostensteigerungen in der Alterspflege und die sich abzeichnende Personalknappheit im Gesundheits- und Sozialwesen stellen alle vor neue Herausforderungen. Zur Sicherstellung der ambulanten und stationären Hilfe und Pflege muss deshalb nach neuen Lösungen gesucht werden. Ein innovativer Ansatz dazu ist das System der Zeitvorsorge.

## Puppentheater: «Huhn Adele in grosser Not»

**BALGACH.** Am Mittwoch, 5. November, lädt die Puppenbühne sowie die Gruppe junger Mütter zum Puppentheaterstück «Huhn Adele in grosser Not» ein. Auführungen gibt es um 14 und um 15.30 Uhr im Schulhaus Berg. Den Besuchern wird ein Babysitterdienst, eine Spielecke und eine Kaffeestube angeboten. Kinder unter fünf Jahren sollten von einem Erwachsenen begleitet werden.

## Qi-Gong und Meridianklopfen

**LUTZENBERG.** Neuer Kurs am 3. November um 17.30 Uhr in Lutzenberg: Das Qi-Gong, ein Bestandteil der TCM, fördert mit gleichmässigen, sanft-elastischen, rund-spiralförmigen Bewegungen Lebenskraft und Beweglichkeit und ist für jedes Alter geeignet. Das Meridianklopfen mit gezieltem Beklopfen spezieller Akkupunkturpunkte unterstützt Heilvorgänge auf allen Ebenen. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 0763950154 oder [chigong18@gmail.com](mailto:chigong18@gmail.com).



Der Bahnhof Rheineck soll durch mehrere Massnahmen von Stadt und SBB aufgewertet werden.

# Bahnhof wird aufgewertet

Die SBB haben ein Programm gestartet, mit dem die Infrastrukturanlagen an den Bahnhöfen aufgewertet werden sollen. Zudem werden die Gebühren für P&R-Benutzer mit den benachbarten Bahnhöfen gleichgestellt.

**RHEINECK.** Die heutigen WC-Anlagen wurden im Zuge der technischen Erneuerung im Bahnhof Rheineck vor rund 15 Jahren erstellt und sind im Eigentum der Stadt Rheineck. Die SBB hat vom Stadtrat Rheineck die Zustimmung erhalten, die WC-Anlagen zu übernehmen und gleichzeitig aufzurüsten bzw. zu erneuern.

Die von den SBB und der Gemeinde gemeinsam errichtete P&R-Anlage auf dem Bahnhof-Areal Ost umfasst 107 Parkplätze. Die Gemeinde ist Eigentümerin von 42 und die SBB von 65 Parkplätzen. Für die Benützung der Parkplätze werden Gebühren er-

hoben. Die Bahnbenutzer geniessen dabei reduzierte Ansätze. Der Preis für die Tagesparkierung durch Bahnbenutzer soll den umliegenden Bahnhöfen angepasst werden.

### Stadt zieht mit

Weiter wird die SBB ihr vorderes Teilstück der Personenunterführung auffrischen und mit einer neuen Beleuchtung ausrüsten. Der Stadtrat Rheineck hat daher beschlossen, auch sein rheinseitiges Teilstück analog der SBB zu erneuern. Die entstehenden Investitionskosten werden in das Budget für das

kommende Jahr eingestellt und der Bürgerversammlung am 16. März 2015 vorgelegt.

Der Rat hat die Abschlusssdaten für die Rechnung 2014/Budget 2015 festgesetzt. Die Vorversammlung wird am Donnerstag, 12. März 2015, und die Bürgerversammlung am Montag, 16. März 2015, stattfinden. Die Stimmausweise und Jahresrechnungen werden mindestens acht Tage vor der Bürgerversammlung den Stimmberechtigten per Post zugestellt.

Der Stadtrat hat als Stadtratsvertretung für den noch freien Kommissionssitz in der Kita

Thal-Rheineck Katharina Linsi gewählt. Damit ist die Kommission nun bestellt und besteht aus folgenden Mitgliedern: Hans Pfäffli, Stadt Rheineck, Präsident; Robert Raths, Gemeinde Thal, Vize-Präsident; Katharina Linsi, Stadt Rheineck, Mitglied; Michael Schwinn, Gemeinde Thal, Mitglied; Christoph Giger, Gemeinde Thal, Aktuar; Bruno Keller, Stadt Rheineck, Finanzen; Marina Rageth, Kita-Leiterin.

### Ersatz Strandweg-Brücken

Wie bereits informiert wurde, werden die beiden Brücken über die Zulaufbäche (Freibach und

Töbelibach) in den Alten Rhein ersetzt. Im Herbst ist das Projekt und der Teilstrassenplan aufzulegen, Einsprachen sind innert Frist keine eingegangen. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) hat die Arbeiten nun vergeben. Mit dem Ersatz der Freibachbrücke wird im November begonnen, der Ersatz der Töbelibachbrücke folgt im nächsten Jahr. Während der Bauphase werden provisorische Brücken erstellt, um den Durchgang weiterhin sicherzustellen. Auf dem Strandweg werden die Baustellen jeweils signalisiert, trotzdem ist erhöhte Vorsicht geboten. (sk)

# Bodenmühle wird 325 Jahre alt

An den ins Rheintal fliessenden Appenzeller Bächen befanden sich viele Mühlen. Die meisten sind verschwunden oder zerfallen. Anders die stattliche Bodenmühle im Grenzgebiet zwischen Wolfhalden und Thal.

PETER EGGENBERGER

**WOLFHALDEN.** Im Buch «Kunstdenkmäler des Kantons Appenzell Ausserrhoden/Bezirk Vorderland» würdigt Autor Eugen Steinmann das jubelnde Haus wie folgt: «Die Bodenmühle am Gstaldenbach ist ein Holzgiebelhaus in romantischer Abgeschiedenheit am alten Saumweg von Thal über Gern nach Heiden. Im Scheitel des rundbogigen Sandsteinportals sind die Jahreszahl der Erbauung (1689) und die Initialen des Bauherrn Herr Hermann Dobler (HHD) zu erkennen.»

### Bau der Kirche beaufsichtigt

Dank der Recherchen von Lokalhistoriker Ernst Züst, Wolfhalden, ist die Vergangenheit des wertvollen Gebäudes bekannt. «Der 1637 in Wienacht geborene Hermann Dobler – auch Tobler geschrieben – liess sich mit seiner Gattin Elsbeth Hollin (Hohl) im Weiler Schlipf, Heiden, nieder, wo er mit dem Leinwandgewerbe rasch zu Geld und Ansehen kam. 1685 wurde er zum Hauptmann (Gemeindepräsident) von Heiden gewählt, und in dieser Eigenschaft hatte er 1688 den Bau der Kirche in Reute zu beaufsichtigen.

### Wirtschaft, Bäckerei, Weinbau

Tobler liess die Mühle für seinen zweitältesten Sohn Baschion erbauen. 1736 lebten drei Generationen der Familie in der Bodenmühle.

Der Mehrfachbetrieb umfasste nebst der Mühle auch die Bereiche Landwirtschaft, Weinbau, Bäckerei und Gastwirtschaft. 1841 trennte sich Familie Tobler vom Gebäude, das anschliessend verschiedene Besitzer verzeichnete. Um das Jahr 1890



Bild: Peter Eggenberger

Die Wappen auf der gegen Osten gerichteten Fassade der Bodenmühle erinnern an die Grenzlage des Hauses, das sich auf der Appenzeller Seite des Gstaldenbaches und damit auf Wolfhaldler Boden befindet.

wurde die Müllerei aufgegeben.» 1918 erwarb Bäckermeister und Gastwirt Ernst Graf-Dornbierer die Liegenschaft. Familie Graf erfreute sich eines guten Rufs weit über die Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinaus, und bis heute unvergessen ist die Bäckerispezialität «Bodenmühlefla-

den». Anfang der 1970er-Jahre fand die Ära Graf ihr Ende, womit nach der bereits früher aufgehobenen Wirtschaft auch die Bäckerei verschwand.

### Heute gepflegtes Privathaus

Seit 1995 ist das historische Gebäude im Eigentum von

Hanskonrad und Christine Tobler-Lutz.

Das liebevoll gepflegte Haus mit seiner interessanten Vergangenheit ist auch heute noch ein Bijou, das von Wanderern und Spaziergängern zu Recht immer wieder bewundert und fotografiert wird.

## Senioren und Schüler spielen miteinander

**BERNECK.** Der nächste Spielnachmittag findet am Mittwoch, 5. November, von 14 bis 16 Uhr im Altersheim Städtli statt. Senioren und Kinder ab der vierten Klasse sind eingeladen, miteinander Spiele zu spielen und sich auszutauschen. Treffpunkt ist beim Eingang des Altersheims Städtli.

## Lottomatch-Nachmittag für Kinder

**WIDNAU.** Der Gemeinnützige Frauenverein veranstaltet am Mittwoch, 5. November, von 14 bis 16 Uhr für alle Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren einen Lottomatch-Nachmittag. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Ein kleiner Unkostenbeitrag wird erhoben. Anmeldeschluss ist heute Freitag, 31. Oktober. Für Auskünfte und Anmeldung: Tanja Quattrocchi, 071 722.05.50.

## Familiengottesdienst mit dem Fritigstreff

**DIEPOLDSAU.** Am Sonntag, 9. November, findet um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche ein Familiengottesdienst statt. Die Kinder des Fritigstreffs gestalten den Gottesdienst zum Thema «Licht» mit. Im Anschluss sind die Besucher zum Kaffee eingeladen.

## Leute kennenlernen am Kaffitreff

**DIEPOLDSAU.** Die Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde auszutauschen, Bekannte zu treffen und nette Leute kennenzulernen. Eine Spielecke für die Kleinsten ist eingerichtet. Der nächste Kaffitreff findet am Donnerstag, 6. November, statt. Von 9 bis 11 Uhr werden im evangelischen Kirchgemeindehaus Kaffee, Sirup, Gipfeli und Weggli angeboten. Die weiteren Daten (jeweils donnerstags): 4. Dezember, 8. Januar, 12. Februar und 5. März.